

1. **Wie glüht er im Glase!** Wie flammt er so hold! Geschliffnem Topase vergleich ich sein Gold! Und Düfte entschweben ihm blumig und fein. !:Gott schütze die Reben am sonnigen Rhein!:

2. Durchbraust uns sein Feuer, so schmilzt unser Sinn für euch nur getreuer, ihr Mägdlein, dahin! Wir schwärmen von Kosen, von Minnen und Frein !:Gott schütze die Rosen am sonnigen Rhein!:

3. Ob oft auch der Tropfen den Zecher bezwingt, Herzdrücken und -klopfen die Schönheit uns bringt, – wir wollens vergeben, vergessen, verzeihn !:den Rosen und Reben am sonnigen Rhein!:

(CD Caesar #73)